

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

**RS OGH 2001/2/14 7Ob301/00s,
1Ob39/15i, 6Ob22/17d, 9ObA68/17s,
8ObA101/20s, 8ObA100/21w**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.02.2001

Norm

ZPO §266 AllI

ZPO §266 C

ZPO §272 B

ZPO §272 D

Rechtssatz

Dem Beweis vom Hörensagen (Zeugenaussage über die Wahrnehmungen eines Dritten) ist im allgemeinen mit Vorsicht zu begegnen; er kann aber herangezogen werden, wenn kein unmittelbarer Beweis zur Verfügung steht und ist dann vom Richter frei zu würdigen.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 301/00s
Entscheidungstext OGH 14.02.2001 7 Ob 301/00s
- 1 Ob 39/15i
Entscheidungstext OGH 22.10.2015 1 Ob 39/15i
Vgl; Beisatz: Hier zur Frage der Verwertbarkeit eines Prüfberichts der OeNB. (T1); Veröff: SZ 2015/115
- 6 Ob 22/17d
Entscheidungstext OGH 01.03.2017 6 Ob 22/17d
Vgl; Beisatz: Beweise vom Hörensagen (Zeugenaussagen über die Wahrnehmungen eines Dritten) sind nicht generell unzulässig. Welcher Beweiswert derartigen bloß mittelbaren Beweisergebnissen zuzubilligen ist, ist ausschließlich Domäne der im Verfahren vor dem Obersten Gerichtshof keiner weiteren Überprüfung unterliegenden Beweiswürdigung. (T2)
- 9 ObA 68/17s
Entscheidungstext OGH 27.09.2017 9 ObA 68/17s
Vgl; Beis wie T2
- 8 ObA 101/20s
Entscheidungstext OGH 18.12.2020 8 ObA 101/20s
Vgl; Beis wie T2
- 8 ObA 100/21w
Entscheidungstext OGH 22.02.2022 8 ObA 100/21w
Vgl

Schlagworte

sachliche Unmittelbarkeit

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0114723

Im RIS seit

16.03.2001

Zuletzt aktualisiert am

17.06.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at